



<p><b>Titel</b></p>	<p><b>Eine Stadtführung durch Wien - Recherche und Informationsvermittlung</b></p>
<p><b>Gegenstand/ Schulstufe</b></p>	<p><b>Sachunterricht und Deutsch/4. Schulstufe</b></p>
<p><b>Bezug zum Fachlehrplan</b></p>	<p><b><u>Sachunterricht:</u></b></p> <p><b>Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft</b>  Öffentliche Einrichtungen, Verwaltungs- und Gemeinschaftseinrichtungen kennen lernen  Einblicke, Verständnis und elementares Wissen gewinnen über:  – Einrichtungen und Organe der öffentlichen Ordnung und Sicherheit (zB Feuerwehr, Polizei, Rettung)  – Öffentliche Dienstleistungsbetriebe (zB Post, Bahn)  Die wichtigsten Ämter im Staat kennen  Informationen über (ausgewählte) sozial bedeutsame Ereignisse und Einrichtungen selbstständig ermitteln  Medien als Informationsquelle nutzen Gestaltung und Wirkung von Informationen vergleichen und bewerten</p> <p><b>Erfahrungs- und Lernbereich Raum</b>  Räume erschließen, dabei grundlegende geographische Einsichten und Informationen gewinnen  Kenntnisse über wichtige Bauwerke, Sehenswürdigkeiten, regionalen Besonderheiten etc. des Wohnortes/des Wohnbezirkes erwerben  – Das Beziehungs- und Wirkungsgefüge von Mensch und Landschaft an einem Beispiel (zentrale Lage – Verkehrsknoten – Industrie, schöne Landschaft – Fremdenverkehrszentrum) verstehen lernen  – Übersicht über das eigene Bundesland gewinnen (beispielhaft über Verkehrswege, politische Bezirke, Wirtschaft und Kultur sprechen) Einen ersten Überblick über Österreich gewinnen</p> <p><b>Erfahrungs- und Lernbereich Zeit</b>  Durch ausgewählte Bilder und andere Quellen aus der Geschichte und Kultur der Heimat einen ersten historischen Überblick gewinnen  Die Vergangenheit des Wohnortes an einigen anschaulichen Beispielen erschließen, erste Kenntnisse aus der frühen lokalen und regionalen Geschichte gewinnen  Vergangenes (zB im Bundesland, in Österreich, in Europa) an einfachen Beispielen historischer Zeitbilder kennen lernen, einige zeitlich einordnen (zB Anlegen eines Zeitstreifens) und gegebenenfalls eine Beziehung zur Gegenwart herstellen Beispiele aus dem Kulturschaffen des Landes kennen lernen</p> <p><b><u>Deutsch, Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen:</u></b></p> <p><b>Sprechen:</b>  <i>Erzählen, Informieren, Zuhören:</i>  <i>Andere informieren</i>  Wesentliche Merkmale von Gegenständen, Tieren und Personen treffend beschreiben  Sachinformationen weitergeben (zB von sachlichen Zusammenhängen mit Hilfe von Texten, Bildern, Tafelbildern, ... berichten)  Arbeitsergebnisse zusammenfassen</p>

	<p><i>Sprechübung (Deutliches Sprechen):</i> Deutlich sprechen Erhöhte Anforderungen bei der Schulung der Artikulation (Flüstersprache, größere Entfernung usw.)</p> <p><b>Lesen:</b> Förderung und Festigung guter Lesegewohnheiten, individuelle Leseinteressen ausweiten und bilden Die selbstständige Textauswahl fördern (Bibliotheksbesuch, Büchertausch usw.)</p> <p><i>Ausweitung der Inhaltserschließung und des Textverständnisses:</i> <i>Aus Nachschlagewerken Informationen entnehmen</i> – Gebrauchstexte, Sachbücher, Nachschlagewerke lesen, um sich zu informieren; Informationen auswerten und anwenden – sich mit Texten verschiedener Art selbstständig auseinandersetzen Verschiedene Texte zum gleichen Thema einander gegenüberstellen, nach Unterschieden suchen</p>
<p><b>Bezug zu BiSt</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden</b> <u>Informationen einholen und sie an andere weitergeben</u> <i>Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können - Informationen über Lebewesen, Gegenstände sowie Sachzusammenhänge einholen, - Sachinformationen an andere weitergeben und dabei gelernte Fachbegriffe verwenden.</p> <p><u>Deutlich und ausdrucksvoll sprechen</u> <i>Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können - verständlich, ausdrucksvoll und an der Standardsprache ausgerichtet sprechen, - Gestik, Mimik und Stimmführung zur Unterstützung sprachlicher Aussagen einsetzen.</p> <p><b>Kompetenzbereich: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <u>Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen</u> <i>Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können - Bücher und Texte nach eigenem Interesse in verschiedenen Medien selbst auswählen. <u>Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen</u> <i>Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können - Bücher und Medien zur Gewinnung von Information und zur Erweiterung ihres Wissens nutzen.</p>

<p><b>Autor/inn/en</b></p>	<p>Kristina Gaugusch, BEd MA</p>
<p><b>Email</b></p>	<p>kristina.gaugusch@gmx.at</p>



LERNZIELE	
<b>LANGFRISTIGES ZIEL</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können Sachinformationen zu einer Stadt (hier: Wien) und ihren bedeutendsten Einrichtungen einholen, überarbeiten und alles Wesentliche dazu wiedergeben, damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, anderen Leuten selbst erarbeitetes Wissen zu einem Thema (Orten, deren geschichtlichen Hintergrund, Gebäuden ...) korrekt und verständlich zu vermitteln.	
KERNIDEE	KERNFRAGEN
Sprache dient (auch) der Weitergabe von Informationen	Wobei hilft das? Wozu brauche ich das? Was muss ich dazu wissen?
<b>VERSTEHEN</b>	
Die Lernenden werden verstehen, dass	
die Sprache uns bei der Weitergabe von Informationen hilft und Bücher und andere Medien zur Gewinnung von Informationen und Erweiterung des eigenen Wissens genutzt werden können.	
<b>WISSEN</b>	
Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Texte zu lesen und das Wesentliche herauszufiltern</li> <li>• Verwendung unterschiedlicher Medien (Lexikon, Computer, Internet, Sachbücher usw.)</li> <li>• eigenes Wissen anderen mündlich weitergeben</li> <li>• Anwendung von Standardsprache</li> <li>• vor anderen sprechen – Erklärung in ganzen Sätzen</li> <li>• sinnerfassendes Lesen</li> <li>• stichwortartige Notation als Hilfe für die mündliche Weitergabe des Wissens</li> </ul>	
<b>TUN KÖNNEN</b>	
Die Lernenden werden können:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in die Lage von Personen versetzen, welche über einen Sachverhalt (hier: die Stadt Wien) noch nichts wissen</li> <li>• verständliche Ausdrücke und Beschreibungen bei der Informationsvermittlung über Wien, seine Wahrzeichen und bedeutende Einrichtungen verwenden</li> </ul>	



- einen Sachverhalt (hier: eine Stadt) facettenreich (hier z.B.: Wahrzeichen, historische Hintergründe, bedeutende Einrichtung, ...) beschreiben
- Informationen selbstständig zu einer bestimmten Thematik einholen und das Wesentliche davon wiedergeben

### AUFGABE (N)

Situation / Kontext:	Du arbeitest in Wien als Fremdenführerin bzw. als Fremdenführer. Wohin gehst oder fährst du mit der Touristengruppe? Was zeigst du den Leuten? Welche Gebäude, Wahrzeichen, Plätze usw. sollten sie sehen? Was erzählst du den Fremden über die Stadt und über die Wahrzeichen, bedeutende Einrichtungen, weitere Gebäude usw.? Recherchiere über Wien, seine Wahrzeichen und Besonderheiten und bereite eine Führung mit ausgewählten Informationen dazu vor!
Ziel:	Du informierst andere über die Stadt Wien und vermittelst wesentliche Informationen zu ausgewählten Gebäuden, Plätzen und Wahrzeichen.
Produkt / Leistung:	Informationsvermittlung über die Stadt Wien, ihre Wahrzeichen und wichtige Gebäude
Für wen:	für Touristinnen und Touristen
In welcher Rolle?	als Fremdenführerin bzw. als Fremdenführer
Aufgabenstellung	Du recherchierst mit Hilfe unterschiedlicher Medien (Sachbücher, Internet, ...) über die Stadt Wien, bedeutende Einrichtungen und Plätze sowie wichtige Gebäude und Wahrzeichen, notierst wesentliche Informationen und bereitest einen Vortrag im Sinn einer Stadtführung für Fremde vor.

### BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **Recherche (ausführlich, unterschiedliche Medien, ...)**
- **Auswahl der Inhalte**
- **Verständlichkeit**
- **Gestaltung, Sprache und Grammatik**

### RASTER

<b>Zielbild übertroffen</b>	Eine sehr ausführliche Recherche unter der Verwendung verschiedenster Medien ist erkennbar. Alle wesentlichen Fakten über Wien (historischer Hintergrund, Bevölkerung heute, bedeutende Einrichtungen usw.) werden genannt. Kein wichtiges Detail wird ausgelassen. Auch zusätzliche Informationen werden vermittelt. Vergleiche mit anderen Städten ergänzen die Beschreibung. Fremdwörter oder fachspezifische Begriffe werden detailliert erklärt. Die Aufgaben bestimmter Einrichtungen werden korrekt, detailliert und vor allem verständlich erklärt.
-----------------------------	---



	<p>Für die Führung werden die bedeutendsten Einrichtungen und bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ausgewählt. Eine logische Folge der Besichtigungen ist erkennbar.</p> <p>Die Stadtführung wird abwechslungsreich gestaltet. Es wird Augenmerk auf unterschiedliche Fakten (Geschichte, moderne Bedeutung und Verwendung, Politik, ...) gelegt. Die verwendete Sprache ist gut verständlich, deutlich, vielfältig (unterschiedlicher Satzbau, Pausen, Stimmlage verändert, ...) und adressatenbezogen bzw. auf die jeweiligen Touristinnen und Touristen (auch Kinder) abgestimmt. Es wird eine ausschließlich grammatikalisch korrekte Sprache verwendet.</p> <p>Auf Fragen der Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wird umgehend eingegangen.</p>
<p><b>Zielbild getroffen</b></p>	<p>Eine ausführliche Recherche unter der Verwendung verschiedenster Medien ist erkennbar. Alle wesentlichen Fakten über Wien (historischer Hintergrund, Bevölkerung heute, bedeutende Einrichtungen usw.) werden genannt. Kein wichtiges Detail wird ausgelassen. Fremdwörter oder fachspezifische Begriffe werden erklärt. Die Aufgaben bestimmter Einrichtungen werden korrekt und verständlich erklärt.</p> <p>Für die Führung werden die bedeutendsten Einrichtungen und bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ausgewählt. Eine logische Folge der Besichtigungen ist erkennbar.</p> <p>Die Stadtführung wird abwechslungsreich gestaltet. Es wird Augenmerk auf unterschiedliche Fakten (Geschichte, moderne Bedeutung und Verwendung, Politik, ...) gelegt. Die verwendete Sprache ist gut verständlich, deutlich, vielfältig (unterschiedlicher Satzbau, Pausen, Stimmlage verändert, ...) und adressatenbezogen bzw. auf die jeweiligen Touristinnen und Touristen (auch Kinder) abgestimmt. Es wird eine weitgehend grammatikalisch korrekte Sprache verwendet.</p> <p>Auf Fragen der Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wird eingegangen.</p>
<p><b>Zielbild teils getroffen</b></p>	<p>Für die Recherche werden lediglich eine bis zwei Quellen herangezogen. Nicht alle wesentlichen Fakten über Wien (historischer Hintergrund, Bevölkerung heute, bedeutende Einrichtungen usw.) werden genannt. Details bleiben unberücksichtigt. Fremdwörter oder fachspezifische Begriffe werden nur mangelhaft erklärt. Die Aufgaben bestimmter Einrichtungen werden unvollständig beschrieben.</p> <p>Für die Führung werden nicht alle der bedeutendsten Einrichtungen und bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ausgewählt. Eine logische Folge der Besichtigungen ist nur teilweise erkennbar.</p> <p>Die Stadtführung wird nicht sehr abwechslungsreich gestaltet. Die verwendete Sprache ist zumeist verständlich, deutlich und zum Großteil adressatenbezogen bzw. auf die jeweiligen Touristinnen und Touristen (auch Kinder) abgestimmt.</p>



	<p>Es wird eine grammatikalisch fehlerhafte Sprache verwendet.</p> <p>Auf Fragen der Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wird nur wenig bis gar nicht eingegangen.</p>
<b>beginnend/mit Hilfe</b>	<p>Als Hilfe können Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Floskeln und Einstiege für eine Führung</li><li>• Raster oder Fragen, welche bei der Strukturierung der Führung helfen</li></ul>